

Gemeinsame  
Gemeindeseiten-  
ausgabe der  
reformierten  
Kirchgemeinden  
Gerzensee  
Kirchdorf  
Thierachern  
Wichtrach

Gestaltung:  
ANSATZ Münsingen  
Roland Looser

## EDITORIAL

A bseits der Touristenhighlights im abgelegenen Tal erblickst du sie auf freiem Feld – die Klosterkirche, voller Kraft und Herrlichkeit und Ewigkeit. 800-jährige Standhaftigkeit, Schlichtheit, Schönheit. Aufstrebende Pfeiler, angespitzte Bogen, und – das merkst du erst jetzt – als Dach der Himmel, blau mit vorüber ziehenden Wolken. Ziemlich klein kommst du dir vor, da im grossen Schiff der Kirche stehend, oder richtig gesagt in den Ruinen, die einmal die Kirche waren, denn es fehlen Teile. Was geblieben ist, erzählt dir Geschichten: Von der Suche nach Einfachheit und Ruhe im Trubel einer zu mächtig und habgierig gewordenen Kirche. Von der Rückkehr in die Stille des Gebets und zur Arbeit mit den eigenen Händen. Von dem weiten Raum, der dich aufnimmt seit Menschengedenken, in deiner Suche nach Glauben, in deinen Zweifeln und deinem ständigen Fragen nach dem richtigen Tun. Von diesem Gott, der dir Heimat sein will und dich einlädt, hier Vertrauen und Kraft zu schöpfen für deinen Auftrag draussen in deiner Welt. Welcher Reichtum wird mir hier in den kirchlichen Mauern weitergegeben, denke ich. Kirche als Vermittlerin zwischen den Zeiten,

als Trägerin und Bewahrerin von Kultur über Zeiten hinweg? War sie das einmal? Ist sie es heute noch? Oder hat die Reformation mit ihrer Bild- und Schmucklosigkeit einen definitiven Strich unter die Kulturtradition der Kirche gemacht?

«Kultur sind Dinge und Werte der menschlichen Gesellschaft, die den Menschen vom Tier unterscheiden wie Kunst, Wissenschaft, Religion, Sprache u.s.w.», lese ich eine Kürzestdefinition im Lexikon. Die Beschreibung von Kultur weist auf eine breit gefächerte Vielfalt, die, wie ich finde, unsere Kirche als Kulturträgerin heute herausfordert wie eh und je:

Wo liegen die Wurzeln und Traditionen unserer Religion, die Leben und Glauben des Abendlandes seit Jahrtausenden prägen? Kennen wir noch die biblischen Geschichten und halten wir es für nötig, sie Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen? Wo sollen wir Stand

## Lebendige Ruine

oder die Kirche als Kulturträgerin



Sprache, auch das ein Teil unserer Kultur. Aus guten Gründen kann Kirche zum Miteinanderreden ermutigen. Wie neulich in Bern am 2. Fête KultuRel, wo Menschen aus sieben Weltreligionen miteinander ins Gespräch kamen, sich gegenseitig selbstbewusst ihre Hintergründe darlegten und interessiert einen Blick in die Welt des Andern warfen. Kirche als Vermittlerin im Gesprächspartnerin im Austausch unter verschiedenen Kulturen. Sind wir als Mitdenkende und Mitarbeitende in dieser Kirche nicht aufgerufen, Schritte zu wagen?

Zusammenleben in gesellschaftspolitischen Strukturen ist ebenfalls ein Ausdruck von Kultur. Die Kirche wird von ihren Mitgliedern als lebensnah und Erden verbunden erwünscht. Ist sie darum nicht auch gefordert, zu gesellschaftlichen und politischen Themen ihrer Zeit Stellung zu nehmen? Stellung beziehen zur

Realität, statt sich in heilige Höhen abzusetzen.

Kunst als weiterer Teil Kultur. Kreativität des Menschen ist vielleicht der umfassendste und kaum fassbare Teil des Lebens. Die Kirche betont immer wieder, wie sie die Menschen in ihrer Ganzheitlichkeit einladen und achten wolle. Sie ist darum gefordert, auch der Kreativität ihrer Mitglieder, ihren Ausdrücken jenseits des Gängigen, Raum zu geben.

Ich stehe immer noch in der alten Klosterkirche. Meine Gedanken sind, angeregt durch die Botschaft vergangener Zeit, meiner eigenen Zeit zugeflogen. Ich bin überzeugt, dass wir als Kirche, als Mitglieder unserer Kirche, Kulturträgerinnen und Kulturvermittler sein können und müssen. Wir wollen uns dabei nicht in der Diskussion erschöpfen, ob Bach besser in den Kirchenraum passt als Rap und Techno, sondern uns besser lustvoll an der Vielfalt kulturellen Ausdrucks üben.

Wir wollen als Kirche Kulturträgerin sein. Damit unsere Nachkommen einst nicht über Ruinen zu weinen haben, die jegliche sprechende Gestalt verloren haben. Damit sie vielmehr – wie ich jetzt gerade – staunen dürfen über den Reichtum von Leben, der ihnen zugetragen wird, sei es auch «nur» aus Ruinen heraus. PFARRERIN CHRISTINE BÄR-ZEHNDER  
Kirchgemeinde Wichtrach

## SEITE IV

## Kirchdorf

Der besondere Kirchenmorgen findet am Sonntag, 14. November ab 8 Uhr im Kirchgemeindehaus Uttigen zum Thema: «Balance» statt.

## SEITE V

## Thierachern

Herzlich willkommen zum 1.-Advent-Gottesdienst am 28. November um 17 Uhr auf dem Dorfplatz in Uetendorf.

## SEITE VI

## Wichtrach

Letzter Film im «Cinema Paradiso», KUV-Einschreibegottesdienst, die Herbstfeier von Fiire mit de Chliine – vielseitiges Angebot für viele.

## UNSER TIPP

## Abschluss des Kirchenjahres

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres denken wir an jene Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr gestorben sind. Beachten Sie die individuell gestalteten Gottesdienste der vier Kirchgemeinden zum Ewigkeitssonntag am 21. November 2004.



Pfarramt Gerzensee:  
Pfarrer  
Hans Schneider  
Dorfstrasse 31  
3115 Gerzensee  
Tel. 031 781 39 69  
E-Mail  
hans.schneider  
@kirchegerzensee.ch

Präsident des  
Kirchgemeinderates:  
Hans-Martin Kaiser  
Sädelstrasse 19  
3115 Gerzensee  
Tel. P 031 781 25 33  
Tel. G 031 308 94 44  
E-Mail  
hans.martin.kaiser  
@kirchegerzensee.ch

## GOTTESDIENST

Am Sonntag, 7. November, findet kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 14. November, 10.30 Uhr:  
Orgelmatinee.

Sonntag, 21. November, 9.30 Uhr:  
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider.

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres denken wir an jene Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr gestorben sind.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee im Kornhaus eingeladen.

Sonntag, 28. November, 9.30 Uhr:  
Gottesdienst zum 1. Advent mit Predigt von Pfarrer Martin Morf, Thun.

## KINDER UND JUGENDLICHE

## Kindertreff

Sonntag, 21. und 28. November, 9.30 bis 10.30 Uhr, im Kornhaus.  
Leiterin des Kindertreffs: Heidi Stalder, Telefon 031 781 21 59.

## Kirchliche Unterweisung KUV

2. Klasse:  
Freitag, 5. November, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.

3. Klasse:  
Freitag, 12. November, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.

4. Klasse:  
Mittwoch, 3. November, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.

5. Klasse:  
Mittwoch, 17. November, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.

## Abendgebet

Mittwoch, 3. November, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche.  
Abendgebet mit Musik, Worten und Stille.

## Kollekten im September 2004

Gottesdienst, 5. September: Schweizerische Bibelgesellschaft: 90.–

Trauung, 11. September: Viva, Münsingen: 391.–

Betttagsgottesdienst, 19. September: Notre Jeüne Fédéral, Kinderhilfsprojekte: 220.–

Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

6. Klasse:  
Mittwoch, 24. November, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.

7. Klasse:  
Freitag, 26. November, 18.45 bis 21.30 Uhr, im Kornhaus.

9. Klasse:  
Dienstag, 2., 16. und 23. November, 19.30 bis 21.00 Uhr, im Kornhaus.

## Jugendtreff

Freitag, 5. und 19. November, 19.00 bis 22.00 Uhr im Kornhaus.

Zutritt zum Jugendtreff haben Jugendliche und SchülerInnen ab dem 7. Schuljahr.

Leiter des Jugendtreffs:  
Hans Bienz, Telefon 031 819 26 58.

## UND AUSSERDEM

**Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren**  
Freitag, 5. November, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären».  
Anmeldungen an Frau Hanni Tanner, Tel. 031 781 07 17.

## Orgelmatinee

Sonntag, 14. November, 10.30 Uhr, in der Kirche.

## Wider den Novembernebel

Therese Räss und Jovita Wenger spielen vierhändig Orgelmusik.  
Eintritt frei, Kollekte.

## Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchdorf

Dienstag, 2. November  
Wanderung:  
Ursellen – Ballenberg – Hürnberg – Herolfingen – Schwand – Münsingen  
Wanderzeit: 2 bis 2 1/2 Std.

Besammlung: Post Gerzensee, 12.00 Uhr. Abfahrt: 12.10 Uhr.  
Heimkehr: Gerzensee, 17.10 Uhr.  
Auskunft erteilt die Leiterin, Frau Käthi Messerli, Tel. 031 781 10 12.

## Bezirkssynode in Kehrsatz

Mittwoch, 3. November, 19.30 Uhr, im Oekumenischen Zentrum Kehrsatz.

## Trauer-Power

Vor dem Trauern brauchen wir nicht Angst zu haben. Vielmehr weckt gelebte Trauer neue Lebensenergien.

Referat mit einer kurzen Frage- und Diskussionsrunde zu folgenden Aspekten:

Wut tut gut. Unter welchen Voraussetzungen?

Mit Kindern trauern

Trauer über den Tod Gottes  
Referenten: Pfrn. Rebekka Grogg, Kehrsatz, Pfr. Bernhard Neuen-

schwander, Wabern, Pfr. Christoph Nussbaumer, Kehrsatz.  
Im Anschluss an den thematischen Teil Kaffeepause und reglementarische Synodengeschäfte.

## Offenes Kornhaus

Freitag, 12. November, ab 19.30 Uhr, für Erwachsene.

Das Kornhaus öffnet seine Tür zu Gespräch, Spiel und Begegnung. In ungezwungenem Rahmen besteht die Möglichkeit, sich neu oder näher kennen zu lernen, gemeinsame oder kontroverse Themen aus Alltag und Beruf zu diskutieren oder zu einem Billardspiel freundschaftlich gegeneinander anzutreten.

Jede und jeder kommt und geht nach eigenem Gutdünken. Die Gruppe freut sich, neue und alte Bekannte zu begrüßen.  
Kontaktperson: Anna Schmid, Telefon 031 781 21 95.

## Altersnachmittag

Mittwoch, 17. November, 14.00 Uhr, im Gemeindefaal:  
Volkstümliche Unterhaltung  
mit fünf jungen Schwyzerörgelern aus der Schule Bühlmann, Herboligen. Elisabeth Ruch, Gerzensee, liest vor.

## Aktiv 50 ±

Freitag, 19. November

## Wanderung um den Belpberg

Die letzte Wanderung des Jahres benötigt keine lange Anreise. Wir wandern um den Belpberg. Die Route beginnt beim Kirchenparkplatz führt im Uhrzeigersinn, meistens im Wald, von der unteren Kirchenzelg Richtung Gelterfingen, über Heiteren usw. Da die gesamte Umrundung vielleicht zuviel werden könnte (abhängig von Wetter,

Befinden, Laune usw.), haben wir die Möglichkeit, unterwegs an verschiedenen Stellen auszusteigen, und mit dem öffentlichen Verkehr zurückzukehren.

Treffpunkt: 9.00 Uhr, auf dem Kirchenparkplatz. Rückkehr (ziemlich variabel), zwischen 15 und 18 Uhr.  
Anmeldungen bis spätestens Montag, 15. November an: Elisabeth und Otto Richter, Tel./Fax 031 781 14 68, wo auch weitere Informationen erhältlich sind.

## Froue z'Morge

Freitag, 26. November, 9.00 bis ca. 11.00 Uhr, im Kornhaus.

## Zirkusluft schnuppern

Erlebnisbericht mit Dias von Verena Tanner, Gerzensee.  
Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Kinderhütendienst im Pfarrhaus.

## Hohe Geburtstage im November

92-jährig  
7. Anna Wüthrich, Alters- und Pflegeheim Langeten, Kirchdorf  
86-jährig  
12. Arnold Hossmann, Rebacker, Schützenfahrstrasse 26  
83-jährig  
16. Hanna-Lina Gfeller-Gfeller, Klappweg 4  
80-jährig  
28. Walter Tschannen, Rütimatt, Rütigässli 12  
79-jährig  
22. Elisabeth Gfeller-Studer, Grubenweg 2

Redaktionsschluss für die  
Dezembernummer: 4. November  
Redaktion der Gemeindefaal:  
Pfarrer Hans Schneider  
www.kirchegerzensee.ch